

## Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten TFP

### **Beschreibung:**

Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten ist ein Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe MG III nach DIN 18557, hergestellt unter Verwendung von Trasszement nach DIN EN 197, gestuften Quarzsanden nach DIN EN 13139 und Zusatzmitteln mit bauaufsichtlicher Zulassung zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten ist wasserhemmend eingestellt, kunststoffvergütet zur Vermeidung von Querrissen bei besonders breiten Fugen, leicht zu verarbeiten und erreicht eine hohe Festigkeit. Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten mindert erheblich die Gefahr von Ausblühungen und Fleckenbildungen bei der Verfübung.

### **Anwendung:**

Zur sauberen Verfübung von Natursteinplatten und Betonwerksteinplatten. Für Flächen mit leichter bis mittlerer Belastung sowie zur dekorativen Gestaltung von Terrassen, Plätzen und Wegen.

Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten ist besonders geeignet für die Verfübung von breiten Fugen, die bei der Verlegung von Polygonalplatten (z.B. aus Basalt, Porphyr, Sandstein oder Granit) entstehen. Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten erzeugt eine gute Haftung an den Steinflanken und hat einen hohen Frost-Tausalz-Widerstand.

### **Verarbeitung:**

In ein sauberes Gefäß ca. 3 l Wasser vorgeben und mit einem Sack (25 kg) intensiv und klumpenfrei (z.B. mit einem Rührquirl oder Zwangsmischer) zu einer verarbeitungsgerechten, leicht plastischen Konsistenz vermischen. Für nicht saugende, dichte Natursteinplatten (z.B. Porphyr, Granit) den Trass-Fugenmörtel mittels Gummischieber unter leichtem Druck so in die Fugen einbringen, dass die Fugen vollständig dicht und tief gefüllt sind. Der Mörtel muss in möglichst geringer Menge auf der Steinoberfläche stehen bleiben, da sonst die Reinigung der Oberfläche erschwert wird.

Für saugende, offenporige Natursteinplatten (z.B. Basalt, Sandstein) den Trass-Fugenmörtel manuell mittels Fugeisen oder Mörtelspritze so in die Fugen einbringen, dass die Fugen vollständig dicht und tief gefüllt sind. Je nach verwendeten Platten ist unmittelbar nach dem Antrocknen der Fugenoberfläche (nach ca. 1-2 Stunden durch Daumenprobe zu prüfen) die Verlegefläche mittels sauberen Schwamm mehrmals zu reinigen. Verfügte Flächen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen und nachzubehandeln. Die Zeitangaben beziehen sich auf eine Verarbeitung im normalen Temperaturbereich (20°C, 65 % relative Luftfeuchte).

### **Untergrundvorbehandlung:**

Die Fugen säubern bzw. alte Fugen auskratzen und säubern. Mindestfugenbreite 10 mm. Für durchgehende Fugen bis zu 35 mm, in Teilbereichen bis zu 50 mm geeignet.

Die erforderliche Fugentiefe durch Ausblasen und/oder Auskratzen herstellen. Die Verlegeoberfläche ist nach dem Auskratzen trocken zu reinigen. Die Verlegeoberfläche ist je nach Saugverhalten mehrfach gründlich vorzunässen. Es darf beim Einbringen des Trass-Fugenmörtels jedoch kein Wasser in den Fugen stehen.

### **Technische Werte:**

Die fertigen Flächen können bei trockenem Wetter nach 24 Stunden für Fußgänger freigegeben werden. Zu berücksichtigen sind Verzögerungen in der Aushärtung bei feuchter und kalter Witterung. Die Bearbeitung mit Hochdruckreinigern kann nach 3-4 Wochen erfolgen.

### **Technische Daten:**

Farbton:	grau
Körnung:	0-4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Std.
Verarbeitungstemperatur:	+ 5°C bis max. + 30°C
Druckfestigkeit:	> 10 N/mm <sup>2</sup> (nach 7 Tagen) ca. 15 N/mm <sup>2</sup> (nach 28 Tagen)

### **Ergiebigkeit:**

Ein 25-kg-Sack ergibt ca. 16 l Nassmörtel.  
Eine Tonne ergibt ca. 650 l Nassmörtel.

### **Verbrauch:**

Je nach Verlegeformat, Fugentiefe und Fugenbreite ergeben sich unterschiedliche Verbrauchswerte.

### **Lagerung:**

Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten ist vor Feuchtigkeit zu schützen und möglichst auf Paletten trocken zu lagern.

### **Lieferform:**

25 kg-Sack

### **Überwachung:**

Der Mörtel wird neben der laufenden Fremdüberwachung ständig durch das tubag-Labor nach DIN 18557 Werkmörtel „Herstellung, Überwachung und Lieferung“ überwacht.

### **Hinweise:**

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten kein anderer Stoff zugemischt werden.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.



### Chromatarm gem. TRGS 613

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: August 2004

Weitere Auskünfte durch:  
**tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG**  
**Postfach 1180, 56638 Kruft**  
**Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333**  
**info@tubag.de, www.tubag.de**